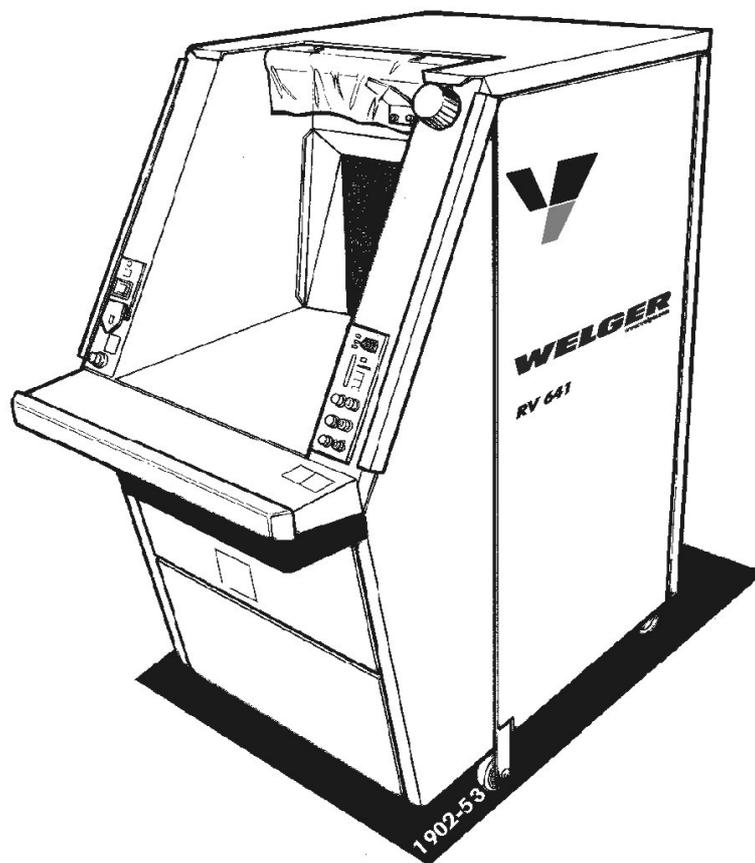


**RV 641**

**RV 642**



**D** **BETRIEBSANLEITUNG**





# Inhalt

1. Funktion .....	1	6. Pressbetrieb .....	16
2. Sicherheitshinweise .....	2	7. Überlastsicherungen.....	20
3. Technische Daten.....	10	8. Betriebsstörungen .....	21
4. Erstinbetriebnahme.....	11	9. Wartung und Einstellarbeiten .....	22
5. Inbetriebnahme.....	12	9. EG-Konformitätserklärung.....	26

 Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten. In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit dem Warnschild versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter! Die an der Maschine angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Die **Fabriknummer** ist auf dem nebenstehend gezeigten Typenschild auf der hinteren Maschinenseite angegeben. Garantiefälle und Rückfragen können ohne Angabe der Fabriknummer nicht bearbeitet werden. Bitte tragen Sie deshalb diese Nummer gleich nach Auslieferung hier ein:

#

  Typ #

P =  I =

 kg

Baujahr / Year of manufacture

 Welger Maschinenfabrik GmbH • Postfach 1965  
D - 38289 Wolfenbüttel • Made in Germany

0387/25.00.00

\* Bitte beachten Sie, dass die in dieser Betriebsanleitung mit einem [\*] gekennzeichneten Ausstattungen serienmäßig nur zu bestimmten Modellausführungen gehören oder nur für bestimmte Modelle als Mehrausstattung lieferbar sind. Diese Ausstattungen werden auch nicht in alle Exportländer geliefert.

Nachdruck nicht gestattet - alle Rechte sowie technische Änderungen vorbehalten. Die Abbildungen sind für Form und Ausführung nicht verbindlich. © 2016 by Welger Recycling Engineering GmbH, Braunschweig. Made in Germany.

Betriebsanleitung Nr. 1902.99.01.04

Hersteller: **Welger Recycling Engineering GmbH**  
Grotrian-Steinweg-Straße 12 • D-38112 Braunschweig  
Telefon: +49 (0) 531 28904-710 • Telefax: +49 (0) 531 28904-700 • E-Mail: wre@welger.com





# 1. Funktion

Der Rollverdichter eignet sich zum Verdichten von voluminösen Kartonagen und Folien.

Das zu verpressende Material wird über den Aufgabetisch [1] gegeben. Das rotierende Hauptband [2] zieht das Material ein. Das Pressgut wird zwischen Hauptband [2] und Schwenkband [3] zu einem Rundballen verdichtet.

Bei erreichtem Ballendurchmesser, Anzeige erfolgt im Befehlsgerät, muss der Bindevorgang ausgelöst werden. Bei Folienumhüllung [4] wird die Folie über dem Aufgabetisch zum Hauptband [2] geführt und von dort mit eingezogen. Das Pressgut wird umhüllt. Beim RV 641 / RV 642-Handbetrieb wird das Abtrennen der Folie durch Betätigen der Drucktaste [8] ausgelöst.

Bei Garnumwicklung [5] wird das Garn über dem Aufgabetisch zum Hauptband [2] geführt und von dort mit eingezogen. Das Pressgut wird umschnürt. Das Abtrennen des Garnes erfolgt ebenfalls durch Betätigen der Drucktaste [8].

Die Klappenöffnung [6] wird durch Betätigen des Drehschalters im Befehlsgerät ausgelöst, das Schwenkband [3] schwenkt nach oben, der Rundballen rollt über die Wippe aus der Maschine. Anschließend, muss die Klappenöffnung [6] über den selben Drehschalter wieder verschlossen werden.

Beim RV 642-Automatikbetrieb erfolgt das Abtrennen der Folie und das Öffnen und Schließen der Klappenöffnung automatisch.

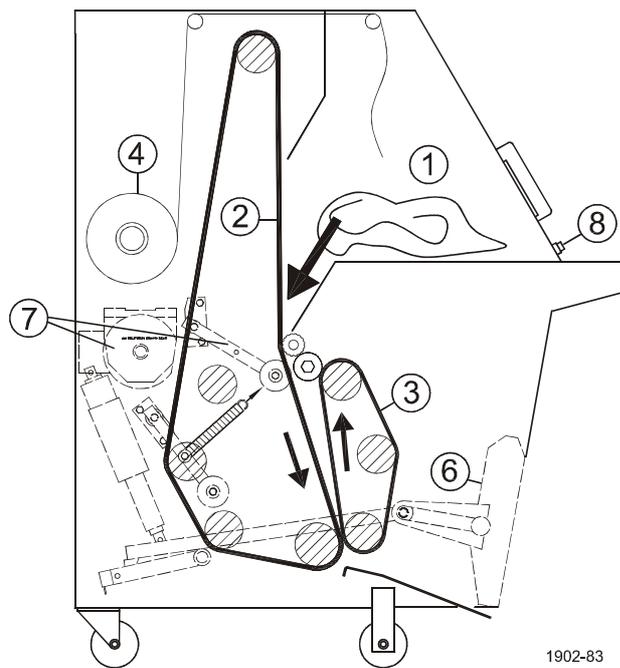


Bild 1

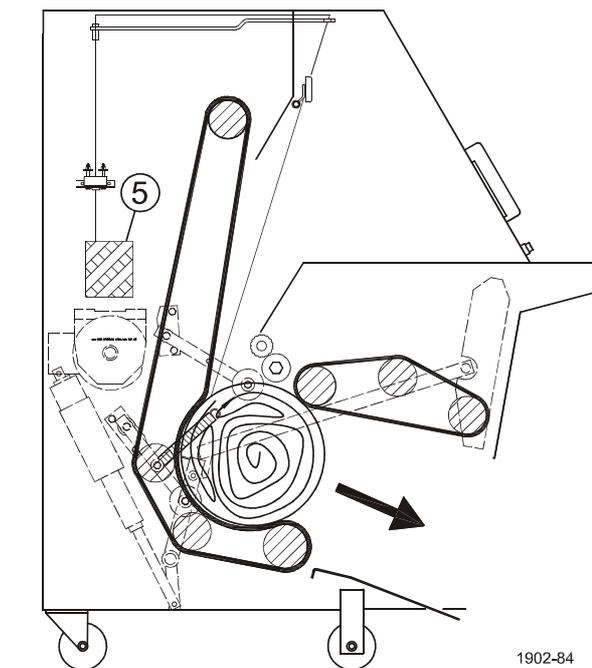


Bild 2

lfd. Nr.	Bauteil
1	Aufgabetisch
2	Hauptband
3	Schwenkband
4	Folienumhüllung

lfd. Nr.	Bauteil
5	Garnumwicklung
6	Klappenöffnung
7	Antrieb Kettenspannung
8	Drucktaster zum Abtrennen von Folie/Garn

## 2. Sicherheitshinweise

Die unten aufgeführten bzw. in der Betriebsanleitung enthaltenen Kennzeichnungen oder Zeichen haben die folgenden Bedeutungen:

**Hinweis:** Wichtige Informationen über das Produkt oder den entsprechenden Teil der Bedienungsanleitung. Dies schließt auch Informationen zum wirtschaftlichen Gebrauch der Maschine/Anlage ein



- Spezielle Information zur Vermeidung körperlicher Schäden.
- Besondere Information zu Erfordernissen und Verboten zur Vermeidung von Verletzungen und Schäden
- bedeutet, dass Tod, ernstliche Verletzungen oder beträchtliche Schäden verursacht werden können, wenn die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen nicht beachtet werden.



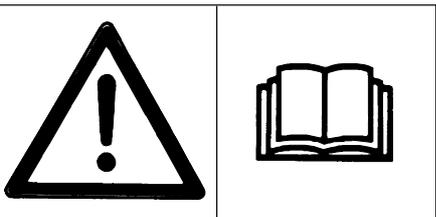
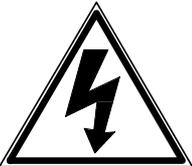
Hochspannung! Vor Wartungsarbeiten Spannungsversorgung unterbrechen. Reparaturen nur von Fachpersonal ausführen lassen!

### 2.1. Warnbildzeichen

Die Gefahrenbereiche, die durch konstruktive Maßnahmen nicht gesichert werden können, sind durch gelbe Warnbildzeichen gekennzeichnet. Da es sich in den meisten Fällen um textlose Hinweise handelt, wird die genaue Bedeutung im Folgenden beschrieben.



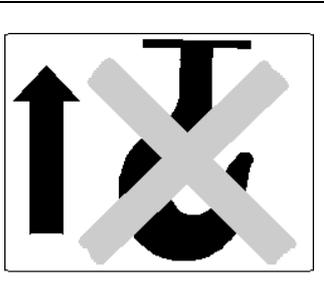
Die Warnbildzeichen sind stets in erkennbarem Zustand zu halten. Sollten an Ihrer Welger-Pressen Warnbildzeichen fehlen oder beschädigt sein, sind diese zu ersetzen (siehe auch Ersatzteilliste, Kapitel J).

Warnbildzeichen	Bedeutung / Ersatzteil-Nr.
	<p>Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p> <p>Ersatzteil-Nr.: 0388.11.00.00</p>
	<p>Hochspannung! Vor Wartungsarbeiten Spannungsversorgung unterbrechen. Reparaturen nur von Fachpersonal ausführen lassen!</p> <p>Ersatzteil-Nr.: 0389.98.00.00</p>

Warnbildzeichen	Bedeutung / Ersatzteil-Nr.
-----------------	----------------------------

	<p>Nicht in die laufende Maschine greifen !</p> <p>Ersatzteil-Nr.: 0389.31.00.00</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Sonstige Bildzeichen	Bedeutung / Ersatzteil-Nr.
----------------------	----------------------------

	<p>Die Ösen, die mit diesem Zeichen markiert sind dienen ausschließlich zum Verzurren.</p> <p>Die Maschine darf niemals an diesen Ösen angehoben werden.</p> <p>Ersatzteil-Nr.: 0389.65.00.00</p>
------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## **2.2. Allgemeines**

### **2.2.1. Grundsätzliches, bestimmungsgemäßer Gebrauch**

- Die Maschine/Anlage ist nach den anerkannten Regeln der Technik konstruiert worden und erfüllt die gängigen zutreffenden Sicherheitsbestimmungen. Jedoch kann durch Nichtbeachtung der entsprechenden Sicherheitshinweise während des Betriebes der Maschine/Anlage der Bediener oder Dritte in Gefahr geraten oder die Maschine oder anderes Eigentum kann nachteilig beeinträchtigt werden.
- Es ist sicherzustellen, dass die Maschine/Anlage nur unter technisch einwandfreien Bedingungen, in Übereinstimmung mit dem bestimmungsgemäßen Gebrauch und den zutreffenden Sicherheitsbestimmungen sowie gemäß den Betriebshinweisen eingesetzt wird! Es ist sicherzustellen, dass jede Fehlfunktion, die die Sicherheit beeinträchtigen könnte, unverzüglich beseitigt wird.
- Die Maschine/Anlage ist ausschließlich geeignet zum Verdichten voluminöser Abfallstoffe wie Papier, Kartonagen, Folien und gleichartiger Materialien. Das Verdichten andersartiger Materialien ist ausschließlich nach schriftlicher Genehmigung des Herstellers / Lieferanten zulässig.
- Das Gerät ist nicht geeignet zum Verdichten müllartiger Abfälle, vor allem nicht für feuchte Güter, wie z. B. Küchenabfälle. Jeder andere Gebrauch entspricht nicht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Maschine/Anlage. Der Hersteller/Lieferant haftet für keinerlei Schaden, der aus solchem inkorrektem Gebrauch resultiert. In diesen Fällen hat der Betreiber allein die Risiken zu übernehmen.
- Der vertragsgemäße Gebrauch der Maschine/Anlage schließt jedoch auch ein, dass die Betriebs-hinweise sowie die Prüf- und Wartungsbedingungen genauestens beachtet werden.

### **2.3. Transport und Inbetriebnahme der Maschine/Anlage**

- Keine Hebezeuge und Lastaufnahmemittel verwenden, die nicht ausreichende Tragkraft vorweisen. Dabei ist zu beachten, dass diese Einrichtungen nur durch befugtes Personal bedient werden dürfen.
- Geeignete Bediener benennen, die Anweisungen während des Hubvorganges geben!
- Es ist sicherzustellen, dass die Maschinen entsprechend den Betriebshinweisen angehoben werden (Lastaufnahmepunkte usw.). Geeignete Hubwerke für fachgerechtes Heben verwenden!
- Darauf achten, dass die zum Transport entfernten Teile vor Inbetriebnahme wieder sorgfältig montiert und befestigt wurden. An der Maschine/Anlage befestigte Transporthilfsmittel sind vor der Inbetriebnahme zu entfernen.

## 2.4. Organisatorische Maßnahmen

- Es ist sicherzustellen, dass die Bedienungshinweise immer am Aufstellungsort der Maschine/Anlage verfügbar sind!
- Vergewissern Sie sich, dass die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen und andere obligatorische Vorkehrungen zur Unfallverhütung und des Umweltschutzes zusätzlich zu den Betriebshinweisen beachtet werden!
- Ergänzen Sie die Betriebshinweise mit solchen Hinweisen einschließlich der Aufsichts- und Meldepflichten, die irgendwelchen Besonderheiten des Betriebes Rechnung tragen, wie Beobachtung des Arbeitsablaufes, der Arbeitsabschnitte usw.
- Vor Arbeitsbeginn muss sich das Bedienungspersonal, das in die Arbeit an der Maschine unterwiesen wurde, mit den Betriebshinweisen, insbesondere mit den Sicherheitsbestimmungen und Warnzeichen vertraut machen. Wenn bereits an der Maschine gearbeitet wird, ist es zu spät, sich mit den jeweiligen Vorkehrungen bekannt zu machen. Dies betrifft besonders nur zeitweise (z. B. für Reparatur- und Wartungsarbeiten usw.) an der Maschine beschäftigtes Personal.
- Überprüfen Sie das Personal auf Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen und Betriebshinweise!
- Verwenden Sie persönliche Schutzmittel sofern dies durch Bestimmungen verlangt oder vorausgesetzt wird!
- Überwachen Sie alle an der Maschine/Anlage angebrachten Sicherheitsbestimmungen und Warnzeichen!
- Im Falle von Veränderungen, die für die Sicherheit der Maschine/Anlage von Bedeutung sind, oder wenn die Arbeitsleistung verändert wurde, ist die Maschine/Anlage unverzüglich abzuschalten und der verantwortlichen Abteilung/Person Bericht zu erstatten!
- Jede Veränderung, Ergänzung oder Umbau der Maschine/Anlage, die deren Sicherheit beeinträchtigen könnten, darf nicht ohne Zustimmung des Herstellers durchgeführt werden! Dies bezieht sich auch auf die Anbringung und Einstellung von Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitsventilen sowie auch auf Schweißungen von Lagerstellen.
- Jedes Ersatzteil muss den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen. Dies ist bei Verwendung von Original-Ersatzteilen immer gewährleistet.
- Es ist sicherzustellen, dass vorgeschriebene Zeiträume oder Intervalle, die in der Betriebsanleitung für periodische Kontrollen/Inspektionen spezifiziert sind, beachtet werden!
- Beachten Sie, dass die Ausführung jeder Wartungsarbeit eine geeignete Werkstatteinrichtung erfordert.
- Informieren Sie das Personal über den Ort und die Handhabung von Feuerlöschern!
- Überwachen Sie die Vorschriften für Feueralarm und Feuerbekämpfung!

## **2.5. Auswahl von Personal, Qualifikation und Grundpflichten**

- Achten Sie darauf, dass jede an der Maschine durchzuführende Arbeit nur durch zuverlässiges Personal ausgeführt wird. Beachten Sie das gesetzliche Mindestalter!
- Beschäftigen Sie nur ausgebildetes und hinreichend unterwiesenes Personal. Legen Sie persönliche Verantwortlichkeiten hinsichtlich des Betriebes, Montage, Wartung und Reparatur fest.
- Es ist sicherzustellen, dass nur solches Personal an der Maschine arbeitet, das auch dafür autorisiert ist!
- Legen Sie die Verantwortlichkeiten des Maschinenführers fest und autorisieren Sie ihn, Anweisungen von Dritten, die nicht im Einklang mit den Sicherheitsbestimmungen stehen, zurückzuweisen.
- Auszubildendes oder zu unterweisendes Personal darf ausschließlich unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine/Anlage arbeiten!
- Jede Arbeit an der elektrischen Einrichtung der Maschine/Anlage darf nur von einem Elektrotechniker oder entsprechend unterwiesenen Personen ausgeführt werden. Alle derartigen Arbeiten müssen unter der Aufsicht einer elektrotechnischen Fachkraft entsprechend den betreffenden elektrotechnischen Bestimmungen ausgeführt werden.

## **2.6. Sicherheitsbestimmungen für bestimmte Betriebszustände**

### **2.6.1. Normalbetrieb**

- Unterlassen Sie alle Arbeitsweisen, die unter Sicherheitsgesichtspunkten zweifelhaft sind!
- Treffen Sie alle Vorkehrungen derart, dass die Maschine/Anlage nur unter zuverlässigen und sicheren Bedingungen arbeitet! Beachten Sie, dass die Maschine nur betrieben werden darf, wenn alle Sicherheitseinrichtungen und Schutzschalter vorhanden und in ordnungsgemäßem Zustand sind, z. B. Auslöse-Sicherung, Not-Aus-Schalter, Sicherheitsschalter, Geräuschschutzeinrichtung, Absaugung usw.!
- Überprüfen Sie die Maschine/Anlage auf äußerlich sichtbare Schäden und Unzulänglichkeiten einmal in jeder Schicht! Jede Veränderung (einschließlich Änderungen der Arbeitsleistung) muss unverzüglich der verantwortlichen Abteilung/Person gemeldet werden! Falls notwendig, ist die Maschine sofort abzuschalten und zu verschließen!
- Im Falle von Fehlfunktionen muss die Maschine/Anlage ohne Zeitverzug abgeschaltet und verschlossen werden! Sorgen Sie für das unverzügliche Abstellen der Fehlfunktionen!
- Überwachen Sie die Ein- und Aus-Schaltverfahren, die Kontrollanzeigen entsprechend der Betriebsanleitung sowie die an der Maschine/Anlage angebrachten Warnzeichen!
- Bevor Sie die Maschine/Anlage in Betrieb nehmen, vergewissern Sie sich, dass keine Personen durch das Anfahren der Maschine/Anlage gefährdet sind!
- Absaugvorrichtungen und Belüftungseinrichtungen, die mit der Maschine laufen, dürfen nicht ausgeschaltet oder entfernt werden!

## **2.7. Sonderbetriebszustände innerhalb des Anwendungsbereiches der Maschine/Anlage sowie Beseitigung von Fehlfunktionen;**

- Alle Tätigkeiten und Bedingungen hinsichtlich Einstellung, Wartung und Inspektion sowie Austausch von Komponenten/Bauteilen, die in der Betriebsanleitung spezifiziert sind, müssen unbedingt eingehalten werden! Beachten Sie, dass diese Tätigkeiten ausschließlich von Fachleuten auszuführen sind.
- Es ist das Bedienungspersonal zu informieren, bevor irgendein Sonderbetrieb oder Wartung begonnen wird! Benennen Sie eine Aufsicht!
- Überwachen Sie alle Ein- und Aus-Schaltverfahren sowie alle Wartungsvorschriften bei der Durchführung jedweder Arbeit im Zusammenhang mit dem Betrieb, Produktionsanpassung, Wiedereinstellung oder Justierung der Maschine/Anlage, deren Sicherheitseinrichtung sowie der Inspektion, Wartung und Reparatur!
- Halten Sie, falls notwendig, umfassende Sicherungsmaßnahmen für den Wartungsbereich bereit!
- Schalten Sie die Maschine/Anlage für Wartung und Reparatur vollständig aus und verschließen Sie sie gegen unbeabsichtigtes Einschalten:
  1. Hauptschalter verschließen, den Schlüssel entfernen und
  2. Anbringen von Warnzeichen am Hauptschalter.
- Beim Austausch einzelner Komponenten oder größerer Unterbaugruppen befestigen Sie diese sorgfältig und sicher am Hebezeug, um jede Gefahr auszuschließen. Ausschließlich ordnungsgemäße und zuverlässige Hubwerke und Lastaufnahmemittel mit ausreichender Tragkraft verwenden! Stehen oder arbeiten Sie nicht unter schwebenden Lasten!
- Benennen Sie zum Anschlagen der Lasten und Einweisen des Kranführers nur erfahrenes Personal! Beachten Sie, dass sich der Einweiser in Sichtweite und Sprechverbindung mit dem Kranführer befinden muss.
- Bei Arbeiten über Kopfhöhe sind geeignete Arbeitsplattformen und Aufstiege entsprechend den betreffenden Sicherheitsbestimmungen zu verwenden. Benutzen Sie keine Maschinenteile, um aufzusteigen! Bei Arbeiten in größerer Höhe sind Sicherheitseinrichtungen gegen Herunterstürzen zu verwenden! Stellen Sie sicher, dass alle Handgriffe, Stufen, Podeste, Plattformen und Laufstege sauber sind!
- Vor Beginn von Wartungs-/Reparaturarbeiten sind die Maschine und besonders alle Verbindungen und Verschraubungen von Öl und Schmutz zu reinigen! Verwenden Sie keine aggressiven Lösungsmittel! Benutzen Sie nichtfusselnde Putzlappen!
- Es ist sicherzustellen, dass jede Schraubverbindung, die während der Wartungs-/Reparaturarbeiten gelöst sein könnte, wieder festgezogen wurde!
- Sofern Sicherheitseinrichtungen zur Montage, Wartung und Reparatur entfernt werden mußten, sind diese unverzüglich nach Beendigung der Wartungs- und Reparaturarbeiten wieder anzubauen und zu überprüfen.
- Sorgen Sie für die sicherheits- und umweltgerechte Entsorgung von Gebrauchs- und Hilfsmitteln und Austauschteilen!

## **2.8. Besondere Risiken**

### **Elektrizität**

- Verwenden Sie ausschließlich Originalsicherungen der benötigten Stärke! Bei Stromausfall ist die Maschine/Anlage sofort abzuschalten!
- Jede Arbeit an den elektrischen Systemen oder Ausrüstung darf nur von einem elektrotechnischen Fachmann oder entsprechend unterwiesenen Personen ausgeführt werden. Alle derartigen Arbeiten müssen unter der Aufsicht eines elektrotechnischen Fachmannes entsprechend den betreffenden elektrotechnischen Bestimmungen ausgeführt werden.
- Mechanische Komponenten und Anlagenteile, die Gegenstand von Inspektion, Wartung und Reparatur sind, müssen isoliert sein. Prüfen Sie die Komponenten und Anlagenteile auf Spannungsfreiheit, anschließend diese Erden, Kurzschließen und gegen die nächstliegenden spannungsführenden Teile isolieren!
- Untersuchen/Prüfen Sie die elektrische Einrichtung der Maschine/Anlage regelmäßig. Jede Unzulänglichkeit, wie lose Verbindungen oder verbrannte Kabel, muss unverzüglich beseitigt werden.
- Falls Arbeiten an spannungsführenden Teilen durchgeführt werden müssen, ist sicherzustellen, dass eine zweite Person zur Betätigung des Not-Aus- oder des betreffenden Hauptschalters im Notfall vorhanden ist. Sperren Sie den Arbeitsbereich mit einer rot-weißen Kette ab und stellen Sie ein Warnschild auf. Verwenden Sie nur isoliertes Werkzeug!

### **Geräusch**

- Alle Lärmschutzeinrichtungen an der Maschine/Anlage müssen während des Betriebes funktionsbereit sein.
- Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz entsprechend der Bestimmungen und Hinweise!

### **Öle, Fette und andere Chemikalien**

- Überwachen Sie die betreffenden Sicherheitsbestimmungen beim Hantieren mit Ölen, Fetten und anderen Chemikalien!
- Vorsicht beim Hantieren mit heißen Gebrauchs- und Hilfsmitteln (Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr)!

### **Gas, Staub, Dampf, Rauch**

- Schweißen und Schleifen an der Maschine/Anlage dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung ausgeführt werden. Feuer- oder Explosionsgefahr!
- Reinigen Sie die Maschine/Anlage und die Umgebung von Staub und entfernen Sie entzündliches Material vor dem Schweißen und Schleifen. Stellen Sie ausreichende Belüftung sicher (Explosionsgefahr)!

## 2.9. Brandschutzhinweise

- Das Pressgut ist leicht entzündbar.
- Pressgutrückstände und Ölverschmutzungen stets entfernen.
- Bei Heißlaufen von Maschinenteilen Ursache suchen und abstellen.
- Stromkreisläufe in ordnungsgemäßem Zustand halten.
- Rauchen ist in der Nähe der Maschine verboten.
- Stets einen Feuerlöscher in Reichweite halten.

0388.37.00.00



## 2.10. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Maschine/Anlage ist ausschließlich zur Herstellung von Pressballen aus Materialien mit geringer Dichte gebaut (bestimmungsgemäße Verwendung). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Die Maschine/Anlage darf nur von Personen betrieben, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Der Anbau von Zusatzgeräten ist außer an den vom Werk vorgesehenen Punkten nicht erlaubt.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln sind einzuhalten.
- Eigenmächtige Veränderungen und der Einbau von nicht genehmigten Teilen und Ausrüstungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus. Im Geltungsbereich der CE-Richtlinien dürfen nur CE-konforme Bauteile eingebaut werden.

## 2.11. Nachträgliche Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Die Maschine/Anlage ist mit elektronischen Komponenten und Bauteilen ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Aussendungen anderer Geräte beeinflusst werden kann. Solche Beeinflussungen können zu Gefährdungen von Personen führen, wenn die folgenden Sicherheitshinweise nicht befolgt werden.

Bei einer nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten in die Maschine/Anlage, muss der Verwender eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Steuerelektronik oder anderer Komponenten verursacht.

Es ist vor allem darauf zu achten, dass die nachträglich installierten elektrischen und elektronischen Bauteile der EMV-Richtlinie 89/336/EWG in der jeweils geltenden Fassung entsprechen und das CE-Kennzeichen tragen.

### 3. Technische Daten

Abmessungen	H x B x T Tischhöhe Tischbreite Bodenfreiheit	1780 x 1490 x 900 (870) mm 1080 mm 600 mm 150 mm
Ballenformat Ballengewicht Pressdichte Durchsatz Einzugsgeschwindigkeit	(je nach Pressgut)	Ø bis zu 400 x 600 mm 20 - 30 kg 250 - 400 kg/m <sup>3</sup> bis zu 300 kg/Std 0,36 m/s
Umhüllmaterial	Stretchfolie  Ersatzteil-Nr.: 0980.98.73.00	Ø 250 mm ±10 mm 580 - 595 mm breit 23 µ dick ca.25 kg
Bindemittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sisal-Bindegarn ET-Nr.: 0980.98.50.00</li> <li>• Kunststoff-Bindegarn PP Ersatzteil-Nr.: 0980.98.55.00</li> <li>• Kunststoff-Bindegarn PE Ersatzteil-Nr.: 0980.98.59.00</li> </ul>	300 m/kg  400 m/kg  1600 m/kg
Elektrische Ausrüstung	<p>Drehstromgetriebemotor</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 24-Volt-Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS)</li> <li>• Elektrische Steuerung mit automatischer Überlastsicherung</li> <li>• Hauptschalter abschließbar</li> <li>• Pressdichtenanzeige über Leuchtskala</li> <li>• Sicherheitsschaltleisten</li> <li>• Sicherung der oberen Abdeckung durch Endschalter</li> <li>• Zeitrelais / Potentiometer mit einstellbarer Betriebszeit</li> <li>• Optisches und akustisches Signal zum Einleiten des Bindevorganges</li> </ul>	2,2 kW  (nur bei RV 642)
Schmiermittel	<p>Kettentrieb</p>      <p>Getriebemotor ABM</p> <p>Getriebemotor SEW</p>	<p>Sägekettenöl z. B. Optimol Art. Nr. 328 oder Antol Sägekettenmedium: Teile-Nr. 1702.82.02.10</p>   <p>0,32 l Getriebeöl S 420</p> <p>0,6 l Getriebeöl CLP ISO VG 220</p>

## 4. Erstinbetriebnahme

### 4.1. Transport zum Einsatzort

Der Rollverdichter RV 641 / RV 642 kann per Gabelstapler vom Transportfahrzeug entladen werden.



Ein an der Oberseite der Maschine montiertes, gelb lackiertes U-Profil dient ausschließlich als Verzurrbrücke zur Transportsicherung. Auf keinen Fall darf die Maschine an der Verzurrbrücke angehoben werden.

### 4.2. Aufstellung am Einsatzort

Der Rollverdichter RV 641 / RV 642 wird in einer Schutzverpackung angeliefert. Für den Transport zum Aufstellungsort kann ein Gabelstapler oder Handhubwagen verwendet werden. Am Aufstellungsort Verpackung und Transportsicherung (Holzpalette unter dem Grundrahmen und gelb lackiertes U-Profil über der oberen Abdeckung) entfernen.

#### 4.2.1. Elektrischer Anschluss

Der Rollverdichter RV 641 / RV 642 ist werksseitig mit einem Anschlusskabel mit CEE-Rundsteckvorrichtung für Wandsteckdose, 5-polig, 16 A ausgerüstet. Das Anschlusskabel muss so verlegt sein, dass es gegen Überfahren und anderweitige Beschädigungen gesichert ist. Die Steckdose ist so anzubringen, dass sie vom Bedienungsplatz des Gerätes aus sichtbar ist.

## 5. Inbetriebnahme

### 5.1. Bedienelemente und Anzeigen

#### 5.1.1. Hauptschalter

Der Hauptschalter befindet sich links neben dem Aufgabebisch. Der Drehgriff [1], (Bild 3) dient zum Ein- und Ausschalten der gesamten Stromversorgung.

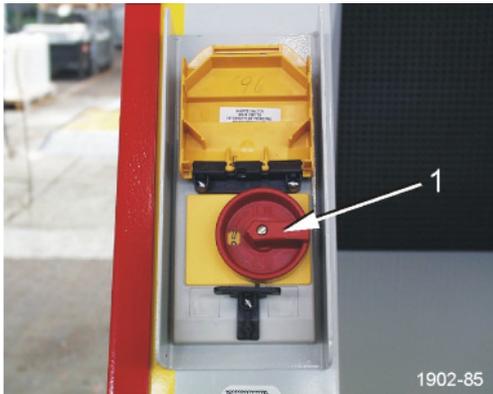


Bild 3



Maschine für Wartung und Reparatur vollständig ausschalten und gegen unbeabsichtigtes Einschalten verschließen:

1. Hauptschalter verschließen, den Schlüssel entfernen und
2. Anbringen von Warnzeichen am Hauptschalter.



Bild 4

#### Verschließen des Hauptschalters

Um den Hauptschalter zu verschließen, muss die Vorhängeschlosssperre [2], (Bild 4) nach unten geklappt werden. In dieser Position wird ein Vorhängeschloss in eine der dafür vorgesehenen Bohrungen gesteckt und verschlossen.

#### 5.1.2. Not-Aus Schaltleisten

Unterhalb und seitlich des Aufgabebisches sind rot lackierte Not-Aus-Schaltleisten [3], (Bild 5) angebracht.



Bild 5



Durch Betätigen der Not-Aus-Schaltleisten ist jederzeit ein sofortiges Abschalten der Ballenpresse möglich. Vor Wiederinbetriebnahme Not-Aus-Schaltleisten in Betriebsstellung ziehen, anschließend Starttaste betätigen.

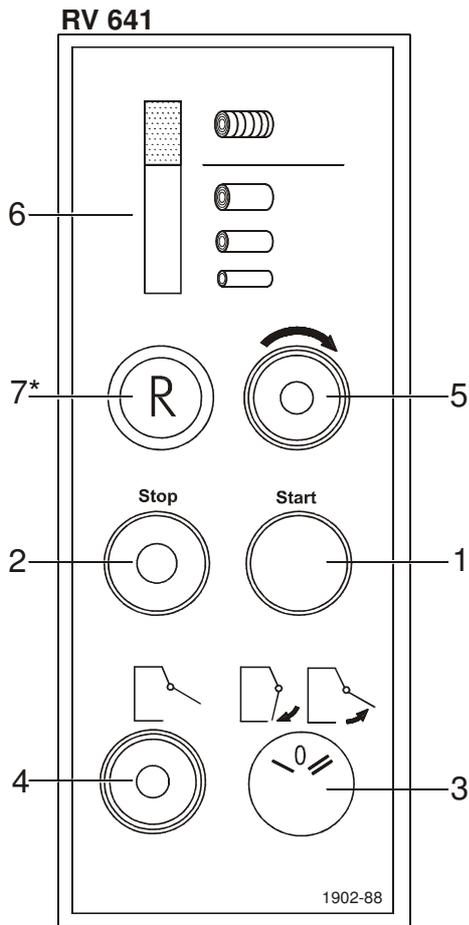


Bild 6

### 5.1.3. Befehlsgerät

Auf der rechten Seite des Aufgabebisches befindet sich das Befehlsgerät mit folgenden Elementen:

RV 641, (Bild 6)

Pos.	Bedeutung/Funktion	Bauteil
1	Starten des Antriebs	Drucktaste
2	Anhalten des Antriebs	Drucktaste
3	Öffnen und Schließen der Klappe	Drehknopf
4	Klappe offen	Leuchte, rot
5	Maschine in Betrieb	Leuchte, weiß
6	Anzeige Füllzustand	Leuchtskala
7*	Reversierbarkeit	Drucktaste

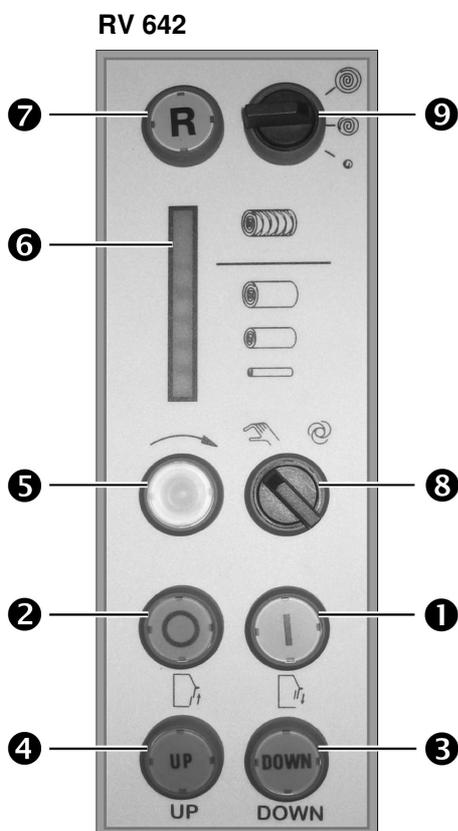


Bild 7

RV 642, ( Bild 7)

Pos.	Bedeutung/Funktion	Bauteil
1	Starten des Antriebs	Drucktaste
2	Anhalten des Antriebs	Drucktaste
3	Schließen der Klappe	Drucktaste
4	Öffnen der Klappe	Drucktaste
5	Maschine in Betrieb	Leuchte, weiß
6	Anzeige Füllzustand	Leuchtskala
7	Reversierbarkeit	Drucktaste
8	Auswahl Hand-, Automatikbetrieb	Stellungswähler
9	Vorwählen des Ballendurchmessers	Stellungswähler



### 5.2.2. Bindegarn\* einfädeln

Bei Auslieferung des Gerätes ist eine Rolle Bindegarn eingelegt und der Faden betriebsfertig durch die Garnführungselemente gezogen.



Vor dem Öffnen der Verkleidung und dem Einfädeln des Garnes unbedingt Hauptschalter ausschalten und abschließen!

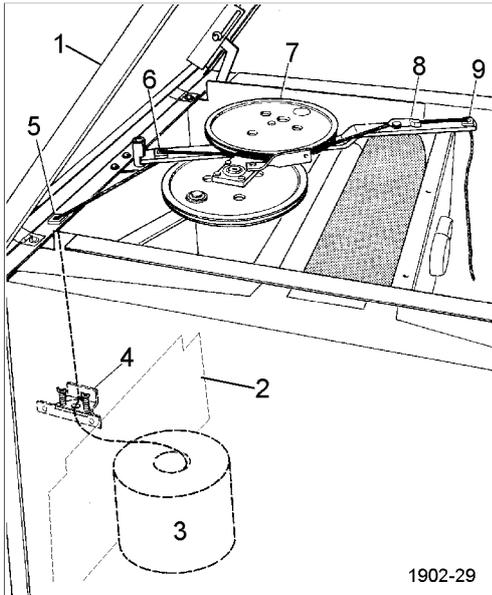


Bild 9

Beim Einsetzen einer neuen Garnrolle [3], (Bild 9) wie folgt verfahren:

- Gerät abschalten und obere Abdeckung [1] aufstellen. Auf der Rückseite des Gerätes Klappe [2] öffnen.
- Von der hinteren Gehäuseöffnung her die Garnrolle [3] in den Garnkasten stellen und den Faden aus der Rollenmitte durch die Garnbremse [4], Öse [5] und Öse [6] fädeln.
- Der Faden wird einmal um die Antriebsscheibe [7] geschlungen und unter die Feder [8] gelegt.
- Abschließend den Faden durch die Öse [9] ziehen und ca. 30 cm herabhängen lassen.
- Nach dem Schließen der beiden Gehäusedeckel [1] und [2] ist die Maschine wieder betriebsbereit.

## 6. Pressbetrieb

### 6.1. An- und Abschalten des Rollverdichters

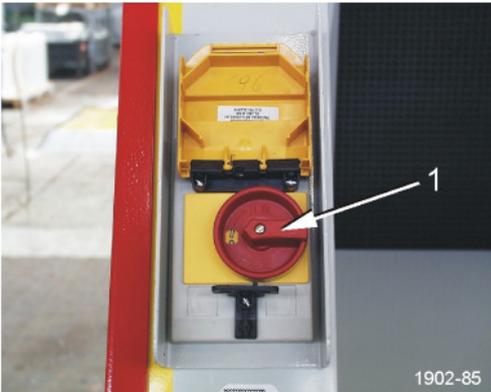


Bild 10

#### 6.1.1. Anschalten des Rollverdichters

1. Hauptschalter durch Betätigung von Drehgriff [1], (Bild 10) einschalten.
2. Starttaste [1], (Bild 11) betätigen. Falls der Einzugsgurt nicht in Förderrichtung nach unten läuft, Kabel im Stecker durch eine Fachkraft umpolen lassen.



Hochspannung! Reparaturen nur von Fachpersonal ausführen lassen!

3. Prüfen, ob die Ballenauswurfklappe geschlossen ist. Andernfalls durch Linksdrehung des Drehschalters [3], (Bild 11) schließen.

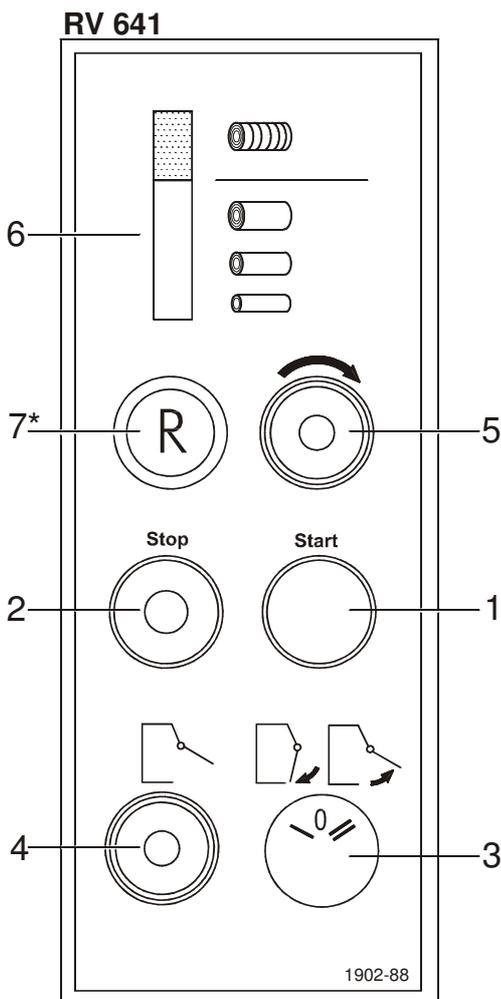


Bild 11

#### 6.1.2. Abschalten des Rollverdichters

- Stoptaste [2], (Bild 11) betätigen.
- **Achtung!** Um unnötigen Verschleiß zu vermeiden, schaltet der RV 641 / RV 642 automatisch nach ca. 5 Minuten ab. Zur Fortsetzung der Arbeit ist lediglich die Starttaste [1], (Bild 11) erneut zu betätigen.



Durch Betätigen der Not-Aus-Schaltleisten [3], (Bild 12) oder durch Drücken der Stoptaste [2], (Bild 11) ist jederzeit ein sofortiges Abschalten möglich.



Bild 12

### 6.1.3. Starten nach Not-Aus

- Ursache für Not-Aus beheben
- Not-Aus-Schaltleisten [3], (Bild 12) falls gedrückt, herausziehen.
- Maschine mit Starttaste [1], (Bild 13) erneut starten.

## 6.2. Ballendurchmesser vorwählen

nur RV 642

Beim Rollverdichter RV 642 kann der Ballendurchmesser in 3 Stufen über den Drehknopf [9], (Bild 13) vorgewählt werden.

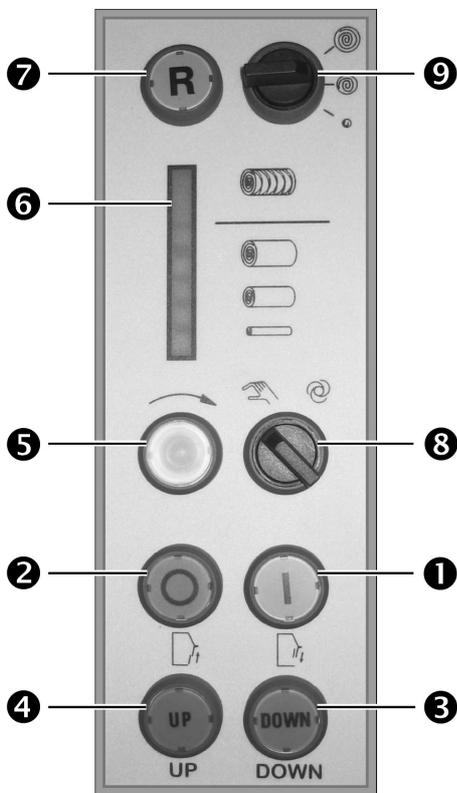


Bild 13

### 6.3. Pressmaterial aufgeben

Der Rollverdichter RV 641 / RV 642 ist zum Verdichten von Kartonagen und Folien geeignet.

**Hinweis!** Damit die aus Gummi bestehenden Verdichtungselemente nicht beschädigt werden, dürfen dem Gerät keine scharfkantigen Materialien aus Glas, Metall o.ä. zugeführt werden.

1. Zuerst einen Anfangswickel aus Folie bzw. zerknülltem Papier oder kleineren Kartonagen in die Maschine geben.
2. Danach öffnet sich der Materialeinzugskeil, und es kann weiteres Material von der Presse störungsfrei aufgenommen werden, bis in der Leuchtskala [6], (Bild 13) der rote Bereich aufleuchtet.

### 6.4. Reversiereinrichtung \*

Bei Materialverstopfungen während des Verdichtens kann durch Betätigen der Drucktaste [7\*] (RV 641, Bild 11) bzw. (RV 642, Bild 13) ein Rückwärtslaufen der Maschine ausgelöst werden. Dabei wie folgt verfahren:

1. Stoptaste [2], (Bild 11) betätigen.
2. Drucktaste [7], (Bild 11) drücken, einige Sekunden gedrückt halten, Hauptband läuft rückwärts.
3. Danach Starttaste [1], (Bild 11) betätigen, es kann weiteres Material zugeführt werden.

## 6.5. Umhüllen bzw. Umwickeln des Ballens

### 6.5.1. Umhüllen des Ballens mit Folie

#### nur RV 642 bei Handbetrieb

Sobald Leuchtskala [6], (Bild 15) rot aufleuchtet und der Summer ertönt, Umhüllvorgang einleiten. Beim RV 642 leuchtet zusätzlich eine Blitzleuchte oberhalb des Befehlsgerätes auf. Der Maschine kein weiteres Material zuführen.

- An der Vorderseite ragt ein Stück der Umhüllfolie heraus. Folienanfang zusammenraffen und ca. 1 m aus dem Gerät herausziehen, der Summer schaltet sich aus. Bei laufendem Motor den Folienanfang in die Mitte des Einzugsbereiches werfen.
- Nach dem Einwerfen der Umhüllfolie ca. 5 Sekunden warten (entspricht ca. 3 Umwicklungen des Ballens) und dann durch Betätigung des Druckknopfes [1], (Bild 14) die Folienbahn abtrennen.
- Mit Hilfe des Druckschalters [4], (Bild 15) wird der Ballenauswurf geöffnet, und der fertige Ballen rollt heraus.
- **Achtung!** Bevor mit der Materialzufuhr für den nächsten Ballen begonnen wird, muss durch Betätigung des Druckschalters [3], (Bild 15) die Ballenauswurföffnung wieder geschlossen werden.

 Niemals in die laufende Maschine greifen! Bei Störungen Motorschutzschalter ausschalten und Netzstecker ziehen.



Bild 14

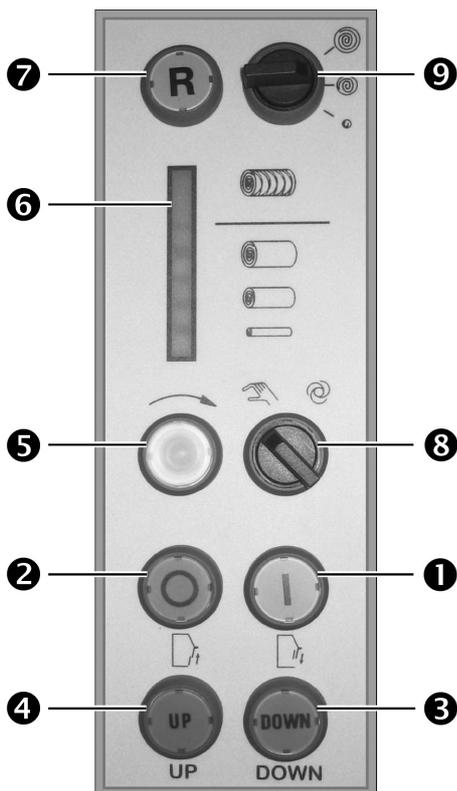


Bild 15

#### nur RV 642 bei Automatikbetrieb

Beim Rollverdichter RV 642 kann über den Drehknopf [8], (Bild 15) zwischen Automatikbetrieb und Handbetrieb gewählt werden.

- An der Vorderseite ragt ein Stück der Umhüllfolie heraus. Folienanfang zusammenraffen und ca. 1 m aus dem Gerät herausziehen, der Summer schaltet sich aus. Bei laufendem Motor den Folienanfang in die Mitte des Einzugsbereiches werfen.
- Die Umhüllfolie wird automatisch getrennt. Der Ballenauswurf öffnet sich und der Ballen rollt heraus. Der Ballenauswurf schließt sich.

## 6.5.2. Umwickeln des Ballens mit Garn

### nur RV 641

Sobald Leuchtskala [6], (Bild 17) rot aufleuchtet und der Summer ertönt, Umwickeln einleiten. Der Maschine kein weiteres Material zuführen.



Bild 16

- Das Garn wird ca. 1 m aus der Fadenführungsöse herausgezogen, der Summer schaltet sich aus. Bei laufendem Motor das Garn in die Mitte des Einzugsbereiches werfen.
- Nach Hin- und Hergang der Führungsöse wird der Faden, sobald er in den Bereich der beiden Messerscheiben kommt, durch Betätigen des schwarzen Druckknopfes [1], (Bild 16) abgeschnitten.
- Mit Hilfe des Drehschalters [3], (Bild 17) wird der Ballenauswurf geöffnet, und der fertige Ballen rollt heraus.
- **Achtung!** Bevor mit der Materialzufuhr für den nächsten Ballen begonnen wird, muss durch Linksdrehung des Drehschalters [3], (Bild 17) die Ballenauswurföffnung wieder geschlossen werden.

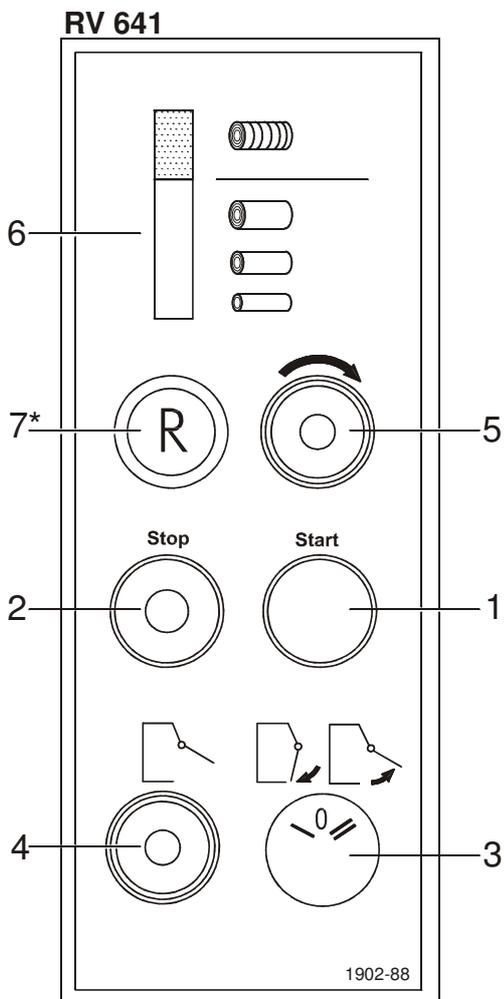


Bild 17

 Niemals in die laufende Maschine greifen! Bei Störungen Motorschutzschalter ausschalten und Netzstecker ziehen.

## 7. Überlastsicherung



Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten Gerät mit Hauptschalter abschalten und Netzstecker ziehen.

Bei Störungen niemals in die laufende Maschine greifen!

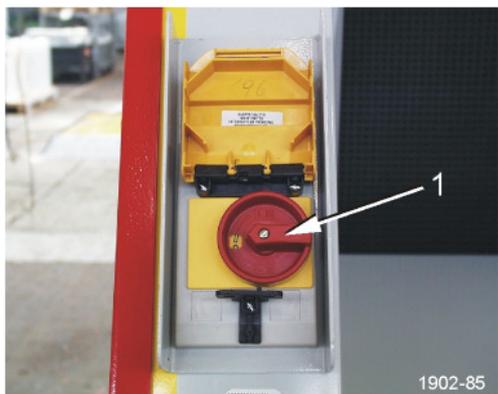


Bild 18

Die Leuchtskala [2], (Bild 19) zeigt den Füllzustand des Rollverdichters an. Sollte durch zu große Materialmengen gegen Ende der Ballenherstellung die Presse überlastet sein, wird sie durch einen Motorschutzschalter abgeschaltet.

Wiederinbetriebnahme nach Überlast:

- Ca. 1 Minute warten bis Überlastsicherung abgekühlt ist.
- Motorschutzschalter [1], (Bild 18) wieder betätigen.
- Rollverdichter mit Starttaste [3], (Bild 19) in Gang setzen.
- Falls der Motor nicht mehr anzieht, muss der Ballenauswurf durch Drehschalter [4], (Bild 19) geöffnet werden. Der Ballen wird in diesem Fall ungebunden ausgeworfen. Pressgut sorgfältig aus der Maschine entfernen.
- Das Material kann jetzt im aufgelockerten Zustand erneut dem Gerät zugeführt werden.

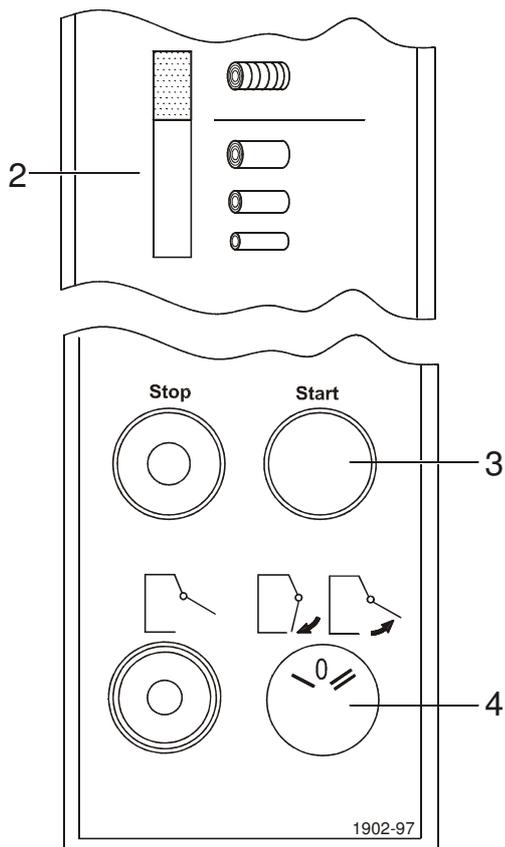


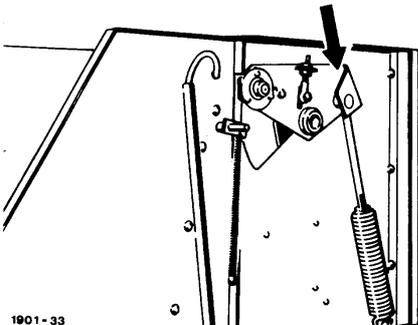
Bild 19

## 8. Störungen schnell beheben

Die überall verschiedenen Betriebsverhältnisse lassen es nicht zu, für alle möglichen Fälle genaue Verhaltensmaßregeln zu geben. Sollten einmal Störungen auftreten, die Sie nicht selbst beheben können, steht Ihnen unser Kundendienst zur Verfügung. Im allgemeinen wird Ihnen nachfolgende Tabelle weiterhelfen.



Keine Störungsbeseitigung bei laufender Maschine! Gerät ausschalten und Netzstecker herausziehen.

Nr.	Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1	Motor läuft bei Betätigung der Starttaste nicht an	Stromzufuhr ist unterbrochen:	Sicherungen erneuern, Zuleitung vom Elektrofachkraft überprüfen lassen.
		a) Defekt an den Vorsicherungen oder an der Zuleitung	
		b) Motorschutzschalter nicht eingeschaltet	Drehgriff [1], (Bild 18) vom Motorschutzschalter betätigen und Starttaste [3], (Bild 19) drücken.
		c) Oberer Gehäusedeckel [10] oder rückseitige Klappe [11], (Bild 8) nicht richtig verschlossen; Stromzufuhr durch den Endtaster unterbrochen	Oberen Gehäusedeckel und rückseitige Klappe sorgfältig schließen.
		d) Motorschutzrelais noch nicht betriebsbereit	Bi-Metall muss abkühlen, ca. 1 Minute warten, dann weiter mit Pkt.b).
	e) Sicherungen im Bereich des Trafos defekt	Ursache durch Fachpersonal abstellen lassen und Sicherungen erneuern. (Schaltplan im Schaltkasten an der Geräterückseite)	
2	Motor schaltet öfters selbsttätig ab	Speicherprogrammierte Steuerung (SPS) bei RV 642 oder Zeitrelais bei RV 641 schaltet ab	Motor erneut durch Starttaste [3] (Bild 19) einschalten.
		Motor wird heiß	Rückwand demontieren; Ansauggitter des Motors reinigen, sicherstellen, dass Lüfterflügel funktionsfähig sind.
3	Langes Transportband rutscht durch	Vorspannung zu gering 	Oberen Gehäusedeckel aufklappen und Verkleidungsbleche rechts und links demontieren (Bild 20), am rechten und linken Spannhebel die Zylinderschrauben mit einem 14er Innensechskantschlüssel gleichmäßig nachziehen. (die Federwindungen sollen sich nur geringfügig voneinander abheben)

# 9. Wartung und Einstellarbeiten

## 9.1. Wartung

### 9.1.1. Allgemein



Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten: Hauptschalter ausschalten und sichern.

Erstmals nach 20 Betriebsstunden, dann alle 300 Betriebsstunden: Sämtliche Schrauben und Muttern nachziehen. Einstellschrauben am Binder nicht verändern.



Bild 20

### 9.1.2. Säubern des Rollverdichters

Während des Wickelvorganges können sich Materialreste unter dem Rollverdichter ansammeln. Damit der funktionsbedingte Freiraum der Transportbänder nicht beeinträchtigt wird, ist der Bereich unterhalb des Gerätes stets sauberzuhalten.

- Obere Abdeckung aufstellen
- Seitenverkleidungen beidseitig öffnen, Verschlusszapfen [1], (Bild 20) lösen.
- Die angesammelten Materialreste, welche durch die Schneckenräumwalzen des langen und des kurzen Transportbandes nach außen gelangen, entfernen (siehe Pfeile in Bild 21 und Bild 22).
- Bei großem Staubanfall Reinigung täglich vornehmen, auch die Bandinnenräume sind ggf. zu reinigen.
- **Achtung!** Die Lebensdauer der Transportbänder wird durch diesen geringfügigen Wartungsaufwand wesentlich erhöht.
- Die Schmierung der Rollenkette links am Gerät (Bild 22) sollte im Zuge der wöchentlich durchzuführenden Reinigung vorgenommen werden (Schmierstoff: siehe Technische Daten, S. 10)

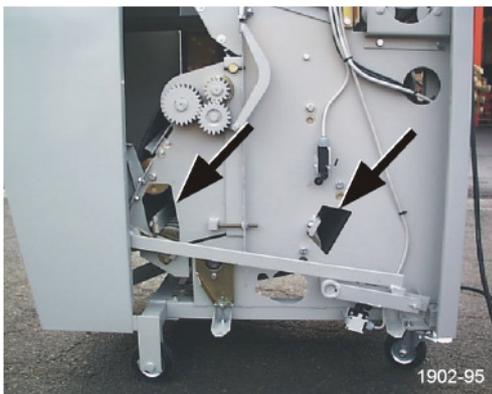


Bild 21

## 9.2. Einstellarbeiten

### 9.2.1. Einstellen des langen Transportbandes

Ungleichmäßige Dehnung des langen Transportbandes kann zu einseitigem Anlaufen an die Begrenzungsscheiben führen. Um Verschleiß des Bandes zu vermeiden, Einstellung regelmäßig nachprüfen und ggf. korrigieren:

- Ballenauswurfklappe öffnen
- Obere Abdeckung aufklappen

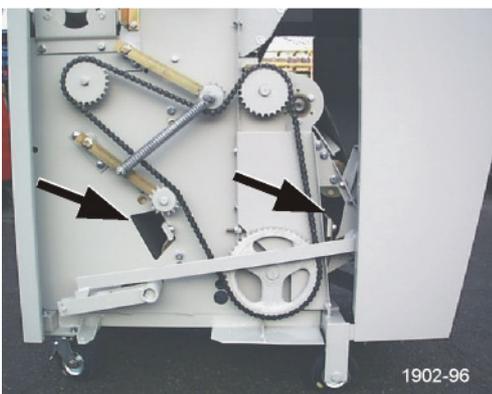


Bild 22



Vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten Gerät mit Hauptschalter abschalten und Netzstecker ziehen.  
Bei Störungen niemals in die laufende Maschine greifen!

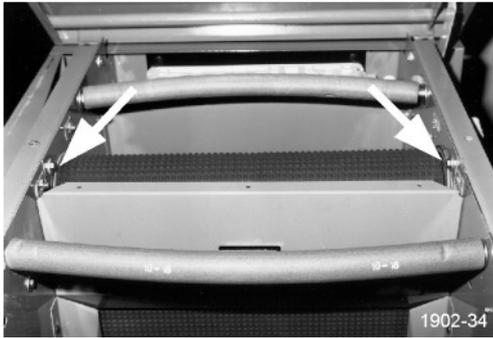


Bild 23

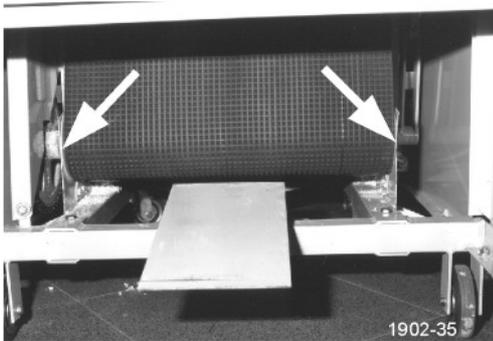


Bild 24

- Kontrolle, ob das lange Transportband mittig aufliegt:
- 1. Auf der oberen Umlenkwalze, erkennbar bei aufgeklappter oberer Abdeckung. (Pfeile in Bild 23)

- 2. Auf der Antriebswalze, erkennbar durch die geöffnete Ballenauswurfklappe. (Pfeile in Bild 24)

- Bei ungleich breitem Spalt zwischen Transportband und seitlichen Begrenzungsscheiben Einstellung vornehmen.
- **Achtung!** Vorzugsweise sollte zunächst der Bandlauf an der oberen Umlenkwalze korrekt eingestellt werden.
- Seitliche Verkleidungsbleche demontieren (Bild 20).

 Durch fehlende Abdeckungen besteht erhöhte Unfallgefahr, besonders im Bereich der Antriebskette! Einstellung darf nur von Fachpersonal erfolgen. Von bewegten Teilen fernhalten!

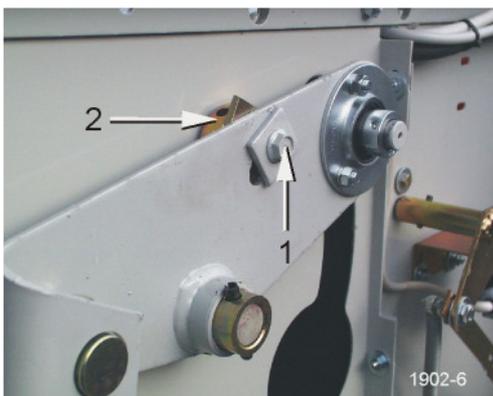


Bild 25

#### 9.2.1.1. Einstellen des langen Transportbandes an der oberen Umlenkwalze

- Sechskantschraube [1] lösen, Exzenter [2] etwas verdrehen und Schraube [1] wieder festziehen (Bild 25).
- Verkleidungsbleche montieren.
- Motor einschalten und den Lauf des Transportbandes beobachten. Gegebenenfalls Einstellvorgang wiederholen bzw. Exzenter [2] in entgegengesetzte Richtung drehen.

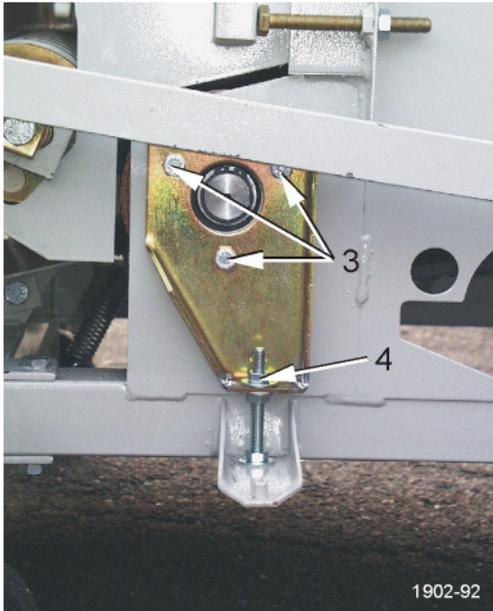


Bild 26

### 9.2.1.2. Einstellen des langen Transportbandes an der Antriebswalze

- Sechskantschrauben [3], lösen, Sechskantmuttern [4], verdrehen und Sechskantschrauben [3] wieder festziehen (Bild 26).
- Verkleidungsbleche montieren.
- Motor einschalten und den Lauf des Transportbandes beobachten. Gegebenenfalls Einstellvorgang wiederholen.

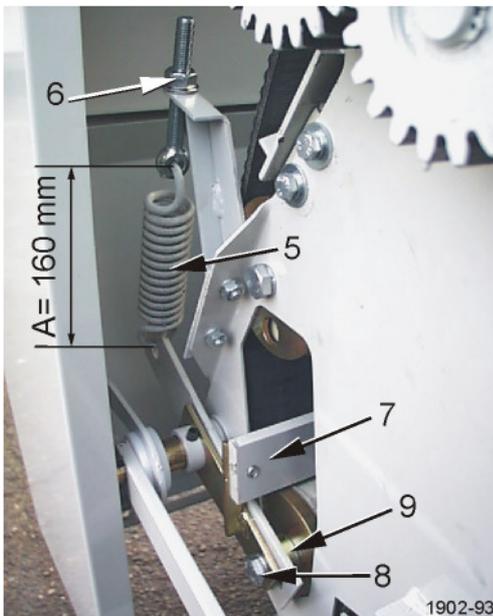


Bild 27

### 9.2.2. Einstellen des kurzen Transportbandes

- Grundeinstellung der Zugfeder [5] beträgt 160 mm, Einstellen der Zugfeder erfolgt über Sechskantmutter [6], (Bild 27).
- Wenn das Transportband gegen die Seitenwand des Schwenkkorbes läuft: Abstreifer [7], Sechskantschraube [8] lösen, Exzenter [9] etwas verdrehen und Sechskantschraube [8] und Abstreifer [7] wieder festziehen (Bild 27).
- Verkleidungsbleche montieren.

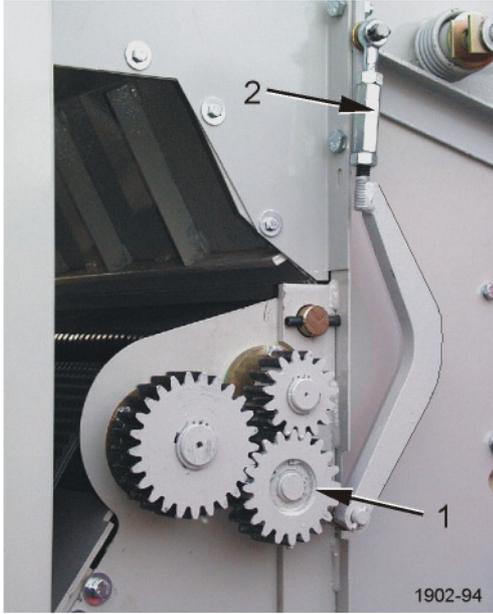


Bild 28

### 9.2.3. Einstellen des Vorgeleges

Bei Öffnen der Ballenauswurfklappe gerät das Zahnrad [1], (Bild 28) außer Eingriff. Das kurze Transportband steht still.

Die Einstellung des Getriebes ist richtig, wenn die Zahnräder bei geschlossener Auswurfklappe sauber ineinander kämmen. Eine Justierung kann ggf. durch das Spannschloss [2], (Bild 28) vorgenommen werden.

# EG-Konformitätserklärung

entsprechend EG-Richtlinie 2006/42/EG



Wir

*Welger Recycling Engineering GmbH  
Grotrian-Steinweg-Straße 12  
D-38112 Braunschweig*

Erklären, dass das Produkt

***Rollverdichter  
WELGER RV 641 ab Seriennummer 1902.02.934  
WELGER RV 642 ab Seriennummer 1902.10.447***

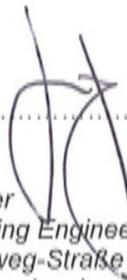
den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen  
der folgenden Richtlinien entspricht:

*EG-Richtlinie 2006/42/EG  
EG-Richtlinie 2004/108/EG  
EG-Richtlinie 2006/95/EG*

Bevollmächtigt für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

*Welger Recycling Engineering GmbH  
Grotrian-Steinweg-Straße 12  
D-38112 Braunschweig*

Braunschweig, Januar 2016

.....  
  
*Stefan Lindig  
Geschäftsführer  
Welger Recycling Engineering GmbH  
Grotrian-Steinweg-Straße 12  
D-38112 Braunschweig*